

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 30.05.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:29 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Susanne Alm
Ralf Bohr
Hannelore Sengstake in Vertretung für Christian Meyer
Gerhard Scherer – ab 16:34 Uhr
Tim Sültenfuß – bis 17:57 Uhr
Nurtekin Tepe

Referent:innen / Gäste
Dr. Ing. Anne Kathrina Schwientek, Michael Glotz-Richter (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Anwohner:innenparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau

hier: Beratung und ggfs. Beschlussfassung
dazu Antrag der DIE LINKE „Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen!“

TOP 2: Verschiedenes

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Fachausschussmitglieder

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Anwohner:innenparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau

Die Sitzung geht aus dem Antrag der Fraktion Die Linke hervor, Tim Sültenfuß stellt diesen noch einmal kurz vor:

Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen!

Entsprechend des Zielpfades des Klimaenquete-Endberichtes soll bis 2030 ein EPKW-Anteil von 50% erreicht werden. Auch bei einem entsprechenden Rückgang der Fahrleistung im motorisierten Individualverkehr von 16 - 37% ggü. 2017(Institut für Energie- und Umweltforschung 2021), bedarf es dafür, insbesondere in den verdichteten Innenstadtbereichen, eines schnellen und großflächigen Ausbaus einer Ladesäulen-Infrastruktur.

In Hastedt ist bereits jetzt der Parkraum nicht ausreichend und führt deshalb regelmäßig zu Behinderungen auf Straßen und Gehwegen. Darüber hinaus bietet die Gebäudestruktur kaum Möglichkeiten private Ladeinfrastruktur (Wall-Boxen) für zukünftige E-Mobilität zu installieren. Als Lösung würde sich der Aufbau einer Ladeinfrastruktur mit Solarüberdachungen auf den Parkplätzen der privaten Supermarktfilialen anbieten. Dies könnte für die Eigentümer:innen ein neues Geschäftsfeld werden und ihnen eine stärkere Kundenbindung verschaffen. Da der größte Parkdruck in

den Abendstunden herrscht, wäre die Öffnung der Parkplätze in fest begrenzten Zeiträumen für ladende PKW eine Teil-Lösung des Problems. Zusätzlich bedarf es aber auch mehr Lademöglichkeiten im öffentlichen Parkraum, sowie eine Reduzierung des PKW-Bestandes. Ein Pull-Faktor für die Reduzierung des PKW-Bestandes können attraktivere Bedingungen für den Fahrradverkehr sein. Lademöglichkeiten für E-Bikes sollten daher im Rahmen von Konzepten zur Realisierung der Verkehrswende stets mitgedacht und in die Überlegungen zum Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur einbezogen werden.

Im Zuge einer Neuordnung des Parkraums sollte außerdem einer Zunahme der Nutzung von Lastenfahrrädern, insbesondere auf Supermarktparkplätzen, Rechnung getragen werden. Der Beirat Hemelingen fasst deshalb folgende Beschlüsse:

1. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf gemeinsam mit dem Beirat Hemelingen Gespräche mit den Eigentümer:innen größerer privater Parkflächen im Ortsteil Hastedt zu führen, um dort die Errichtung von Solar- und E-Ladeinfrastruktur, samt nächtlichen Lademöglichkeiten zu initiieren.
2. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Brepark GmbH zu beauftragen Potentiale für die Errichtung von E-Ladesäulen im öffentlichen Parkraum zu suchen und umzusetzen.
3. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf mit den öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften (z.B. Gewoba) die Errichtung von E-Ladesäulen im Ortsteil Hastedt zu prüfen und umzusetzen.
4. Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Umstellung und den Ausbau von E-Mobilität mit den Carsharing Anbieter:innen zu besprechen und voran zu treiben.
5. Parallel zu Ausbau der E-Ladeinfrastruktur prüft der Beirat Hemelingen unter Einbeziehung der Bürger:innen des Ortsteils Hastedt, die Einrichtung von Anwohnerparkzonen.

Beiratsfraktion DIE LINKE in Hemelingen

Der Fachausschuss hat zur Vorbereitung der Sitzung folgende Fragen an SKUMS gesendet:

- Wo können im privaten Bereich E-Ladesäulen errichtet werden, sind dazu Planungen und Gespräche mit Supermärkten, Wohnungsgesellschaften oder anderen privaten Stellplatzzinhabern geführt worden oder geplant?
- Wo können im öffentlichen Bereich E-Ladesäulen errichtet werden, sind dazu Planungen und Prüfungen bereits vorgenommen oder geplant?
- Gibt es Planungen für die dazu notwendige Neuordnung der Parkflächen in Hastedt? (aufgesetztes Parken ist nicht mit Ladesäulen in Einklang zu bringen)
- Sind E-Ladesäulen-Hubs geplant?
- Sind Alternativen zu klassischen Ladesäulen wie z.B. die Modelle in England (<https://www.next-mobility.de/london-testet-ladestationen-die-im-boden-versenkt-sind-a-1044771/>) in Planung oder Prüfung?
- Ist die Infrastruktur der Netzbetreiber ausreichend oder müssen in den Straßen neue Leitungen verlegt werden, um ausreichend Kapazität für das Laden vieler PKW bereitstellen zu können?

Dr. Ing. Anne Kathrina Schwientek und Michael Glotz-Richter (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS) berichten, dass vor ca. einem Jahr das letzte Mal Ladesäulen Thema im Beirat Hemelingen waren. Anhand einer Präsentation gehen Sie auf den Antrag und die zugesendeten Fragen ein (Anlage 1).

Ergänzend teilen Sie mündlich mit:

- Schnelllader sind teurer, daher nutzen viele mit mehr Zeit die langsameren
- Mieter haben auch Anspruch auf eine Wal-Box, wenn es im/am Hause private Stellplätze gibt, allerdings mit Einschränkungen.
- Auch wenn innerstädtische Bereiche zuerst systematisch angepasst werden sollen, kann auch parallel in Hastedt in Modellstraßen schon etwas passieren, gerne vier bis

fünf Vorschläge machen, damit dann auch einer realisiert werden kann, wenn bei anderen technische oder andere Dinge dem entgegenstehen. Dort wird dann auch das Parken, wenn nötig, neu sortiert. Die Polizei bittet darum einbezogen zu werden, vor allem aufgrund der Vielzahl von Baustellen.

- Zu Vorschlägen für Ladebereiche werden Beiräte noch gesondert angeschrieben, alle können aber auch jetzt schon Vorschläge über eine Online-Seite (in der Präsentation verlinkt) einreichen.
- Bitte Bereiche benennen, die noch nicht gut versorgt sind (siehe Übersichtsseiten im Internet dazu).

Weitere Informationen sind auch auf der Seite abzurufen:

<https://www.bauumwelt.bremen.de/mobilitaet/elektromobilitaet-1266113>

Der Ausschuss kommt überein, das Thema wieder aufzurufen und gemeinsame Vorschläge für Modellstraßen, Ideen für Ladehubs und weiteres dazu zusammenzutragen und damit den vorliegenden Antrag zu ergänzen. Das Ortsamt wird dazu eine Ergänzung des Antrages vorbereiten.

TOP 2 Verschiedenes

Anhörung Hahnenstraße (Anlage 2)

Das ASV hat wie vom Beirat vorgeschlagen die Anordnung des versetzten Parkens spiegelverkehrt überarbeitet.

Beschluss: Der Beirat begrüßt das geplante versetzte Parken in der Hahnenstraße wie im Plan verzeichnet. Die Parkstände sollten markiert und der bisher nur teilweise vorhandene Dünnschichtasphaltbelag erneuert werden. Dies dient auch der Sicherheit der Fahrradfahrenden, die sonst teilweise auf Kopfsteinpflaster fahren müssten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Tim Sültenfuß war während der Abstimmung nicht mehr anwesend.

Fahrradstände vor dem neuen Standort des Kaufhauses Hemelingen

Beschluss: Der Beirat Hemelingen wünscht die Aufstellung von vier Fahrradständen vor dem neuen Standort des Kaufhauses Hemelingen in der Hemelinger Bahnhofstraße 1-5.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Im Ausschuss wird berichtet, dass durch den sogenannten Mäusetunnel (Hohensteiner Straße) Pizzaboten und andere mit PKW fahren würden. Das Ortsamt fragt dazu bei der Polizei nach.

Bei der Einmündung Bodenwerder Straße / Hohwisch stehen weiterhin PKW, trotz der aufgestellten Fahrradstände. An einem Teil wurden keine Fahrradstände aufgebaut, da dort eine Absenkung für Mobilitätseingeschränkte vorhanden ist. Das Ortsamt wird beim nächsten Jour-Fixe das Thema einbringen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Scherer
Sprecher